

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
B. Allgemeiner Teil	21
I. Definition einer öffentlichen Aufgabe	21
II. Gemeinwohl	26
III. Gewährleistungsverantwortung	28
IV. Grundrechte in der Gewährleistungsverwaltung	32
V. Regulierung als Instrument der Gewährleistungsverwaltung	35
VI. Zusammenfassung und Zwischenfazit zum allgemeinen Teil	40
C. Gemeinwohlbindung im Energierecht	47
I. Gesetzesziele und -zwecke	47
1. Sichere Energieversorgung	47
2. Preisgünstige Energieversorgung	48
3. Verbraucherfreundliche Energieversorgung	49
4. Effiziente Energieversorgung	49
5. Umweltverträgliche Energieversorgung	50
II. Zielkonflikte	51
III. Grundsätze des § 1 a EnWG	54
IV. Aufgaben der Energieversorgungsunternehmen	55
V. Entflechtung	58
VI. Netzanschluss	61
VII. Netzzugang und Netzentgelte	63
VIII. Genehmigungspflicht als Marktzutrittskontrolle	67
IX. Grundversorgungspflicht	69

X. Energiepreiskontrolle	72
XI. Zusammenfassung und Zwischenfazit zur Gemeinwohlbindung	74
D. Leitungswettbewerb als ein Instrument der Gemeinwohlverwirklichung	83
I. Ökonomische Möglichkeit des Leitungswettbewerbs	83
II. Wettbewerb im deutschen Fernleitungsnetz	85
III. Leitungswettbewerb und befristete Ausnahme neuer Infrastrukturen von der Regulierung	91
IV. Leitungswettbewerb und Merchant Lines als weiteres Instrument zur Gemein- wohlmaximierung	95
V. Leitungswettbewerb durch Direktleitungen	98
VI. Zusammenfassung und Zwischenfazit zum Leitungswettbewerb	102
E. Fachplanung als ein Instrument der Gemeinwohlbindung	111
I. Erforderlichkeit der Fachplanung in der Energiewirtschaft	111
II. Raumbezogene Konflikte	112
III. Enteignungsmöglichkeit	113
IV. Historische Entwicklung des Planungsrechts	117
1. UVPG	117
2. Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetz	119
3. EnLAG	120
4. Energiewende	121
5. NABEG	122
V. Allgemeines zu Leitungsplanung	126
1. Europarechtliche Ansätze einer Netzplanung	126
2. Transeuropäische Netze	127
3. Vereinbarkeit mit EU-Recht	128
4. Art. 194 AEUV	129
5. Gemeinschaftsweiter Netzentwicklungsplan	129
6. Nationale Planung	130
7. Trassenauswahl	132
VI. Allgemeines zu Planung von Erzeugungsanlagen	134

VII. Netzbedarfsplanung im Detail	135
1. Netzentwicklungsplanung	135
2. Szenariorahmen	138
3. Netzentwicklungsplan	139
4. Bundesbedarfsplan	147
5. Trassenfindung	148
6. Leitungstrassen in der Landesplanung	154
7. Leitungstrassen auf der mittleren Ebene der Trassierung	155
8. Bundesfachplanung	158
a) Verantwortung für die Bundesfachplanung	160
b) Bindungswirkung der Fachplanung	162
9. Planfeststellung	164
a) Planfeststellungspflicht	165
b) Ablauf des Planfeststellungsverfahrens	167
c) Materielle Anforderungen an einen Planfeststellungsbeschluss	168
d) Bindung an die Ergebnisse der höherstufigen Planungen	172
e) Zwingende Bindungen materiellen Rechts	172
f) Abwägung	173
10. Planfeststellung nach §§ 18 ff. NABEG	176
11. Rechtsschutzfragen	178
a) Vorbemerkung	179
b) Zuständigkeit	179
c) Aufschiebende Wirkung	180
d) Statthafte Klageart	181
12. Sonstige nicht planfeststellungspflichtige Vorhaben	181
a) Planerische Steuerungsmöglichkeit durch das Bauplanungsrecht	181
b) Flächennutzungsplan	182
c) Bebauungsplan	184
d) Unbeplante Bereiche	186
e) Rechtsschutz	187
13. Notwendigkeit einer Standortplanung für Energieerzeugungsanlagen	188
VIII. Zusammenfassung und Zwischenfazit zur Planung	190
F. Enteignung als ein Instrument der Gemeinwohlbindung	208
I. Unternehmensbezogene Betrachtung der Gemeinwohlbindung	213
II. Vorhabenbezogene Gemeinwohlbindung	221
III. Vorbereitung der Enteignungsentscheidung	223

IV. Entscheidung über die Enteignung dem Grunde nach	225
1. Geltendmachung von öffentlichen Interessen durch Betroffene	227
2. Berücksichtigung von Interessen der EVU	228
3. Netzzugang als Alternative zum konkurrierenden Leitungsbau	230
V. Rechtsschutz	235
VI. Enteignungsverfahren im engeren Sinne	236
VII. NAV/NDAV als Alternative zur Enteignung	236
VIII. Zusammenfassung und Zwischenfazit zur Enteignung	238
G. Regelungen der Wegenutzung als ein Instrument der Gemeinwohlbindung	246
I. Diskriminierungsverbot/einfache Wegenutzungsverträge	249
II. Kritik des § 46 EnWG sowie des Leitungswettbewerbs	250
III. Qualifizierte Wegenutzungsverträge	252
IV. Rechtsschutz	257
V. Zusammenfassung und Zwischenfazit zur Wegenutzung	258
H. Fazit und Empfehlungen	261
I. Ergebnisse der Untersuchung	261
II. Empfehlungen	268
Literaturverzeichnis	272
Stichwortverzeichnis	285